

„Green Technology inside“ am Puls der Zeit: Bosch gibt Vorgeschmack auf IFA-Programm 2011

Juli 2011

BPD 8362-0711

- ▶ Umfrage von Bosch und forsa: Wo stehen die Deutschen 2011 in Sachen Energieeffizienz im Haushalt?
- ▶ Mehr Nachhaltigkeit: Bosch präsentiert sein bisher größtes Programm an energieeffizienten Hausgeräten mit Neuheiten über alle Produktbereiche hinweg

München – Es reicht längst nicht mehr, dass ein Unternehmen energiesparende und nachhaltige Produkte anbietet. Genauso wichtig ist es, deren Vorzüge so überzeugend zu kommunizieren, dass der Austausch veralteter Energiefresser gegen moderne effiziente Geräte auch wirklich in die Tat umgesetzt wird. Es gilt also, die Effizienzstrategie ganz nah am Verbraucher auszurichten. Wie das geht, zeigt die Marke Bosch auf der diesjährigen IFA in Berlin Anfang September. Einen Vorgeschmack darauf gab es nun schon früher – nämlich bei den IFA Previews in Hamburg und München.

Immer im Fokus: der Mensch

Im Zuge ihrer konsequenten Verbraucherorientierung hat die Marke Bosch, die bereits seit mehreren Jahren mit ihrem Green Technology inside-Programm für viel Transparenz auf dem Markt sorgt, gleich doppelt investiert: zum einen in ihre Produkt-Range, die zum Sommer/Herbst 2011 so viele hochgradig energiesparende Geräte aus nachhaltiger Produktion aufweist wie noch nie. Gleichzeitig wurden alle Geräte von Bosch auf Basis der tatsächlichen Verbrauchergewohnheiten und -bedürfnisse entwickelt, um das tägliche Leben sicherer und komfortabler zu machen. Zum anderen hat Bosch im Juni 2011 gemeinsam mit dem Meinungsforschungsinstitut forsa eine Verbraucherumfrage zum Thema Energieeffizienz im Haushalt durchgeführt. Die Ergebnisse des „Green Technology inside-Checks“, deren ersten Resultate nun bekannt gegeben wurden, sind Inhalt einer ausführlichen Präsentation auf der IFA in Berlin Ende August. Ziel der Befragung war es, herauszufinden, wie „fit“ und informiert die Haushalte

im Hinblick auf energieeffiziente Geräte sind. Aber auch Verbrauchergewohnheiten und Wünsche sowie konkrete Anwenderfragen standen mit auf der Agenda. Auf diese Weise will Bosch seine Range an Energiespargeräten noch gezielter auf die gestiegenen Anforderungen abstimmen und herausfinden, wo Informations- oder Klärungsbedarf besteht.

Energiesparen zwischen Hamburg und München

Die Umfrage bezog sich auf den Umgang der Haushalte mit sämtlichen Gerätegruppen. Am Anfang standen mit den Kühlgeräten Produkte im Fokus, die, rund um die Uhr im Einsatz, auch das größte Einsparpotenzial unter allen Hausgeräten haben. Ein Gerät der besten Energieeffizienzklasse A+++ spart gegenüber einem Gerät in A über seine Nutzungsdauer gerechnet etwa den Jahresenergieverbrauch eines durchschnittlichen deutschen Haushaltes. Und wer hat die Nase vorn beim Energiesparen? Gibt es dabei regionale Unterschiede? Darüber sollte die Frage, wo sich die energiesparendsten Kühlschränke befinden Aufschluss geben. Während 41 Prozent der bundesweit Befragten keine Angaben zur Energieeffizienzklasse ihrer Kühlschränke machen konnten – die meisten davon in Bayern und im Norden sowie Osten Deutschlands – besitzen immerhin noch 8 Prozent der Befragten einen Kühlschrank der Energieeffizienzklasse B oder weniger. Beim Energiesparen ganz vorne liegen hingegen die Haushalte in Mitteldeutschland und Nordrhein-Westfalen, wo jeweils 55 Prozent der Befragten einen Kühlschrank der Energieeffizienzklasse A oder höher besitzen. Und hier gilt: je weiter nördlich, desto energiesparender das Gerät – die meisten A+++ und A+-Kühlschränke stehen in Norddeutschland, während sich in Nordrhein-Westfalen die meisten Geräte in A++ befinden.

„Für uns bedeutet das, dass wir zwar mit unserer Informationspolitik auf dem richtigen Weg sind, aber wir müssen noch intensiver auf unsere besonders sparsamen Geräte aufmerksam machen“, sagt Volker Klodwig, Geschäftsführer von Bosch.

Clever kühlen von A+ bis A+++

Immerhin bietet das Unternehmen mit der komfortablen Standgeräte-Reihe SmartCool jetzt die erste Produktfamilie an, die ausschließlich aus Modellen der beiden sparsamsten Klassen A+++ und A++ besteht, und auch die Mitglieder der neuen CoolComfort-Einbaufamilie überzeugen durch ihre Kombination aus Sparsamkeit und Funktionalität. Bosch geht ab Herbst 2011 aber noch einen Schritt weiter und bietet auch bei allen anderen Kühlgeräte-Linien nur noch die besten Energieeffizienzklassen A+++ und A++ an.

Energiebewusst Backen und Braten: Heißluft Eco

Auch für Herde und Backöfen von Bosch gibt es gute Neuigkeiten: Ab Herbst gibt es mit Heißluft Eco die bisher effektivste und sparsamste Heißluft mit einer Energieeffizienzklasse von „A-minus-30 Prozent“. Das ist umso bedeutsamer, als die Verbraucher dieser Beheizungsart laut Marktforschung im Alltag den Vorzug geben. Ab Herbst werden mehr als 30 Geräte mit Heißluft Eco ausgestattet sein. Zur Effizienz gesellt sich der Komfort: So werden die professionell gedämpfte Ofentür und der sichere und praktische Teleskopstopp für Vollauszüge in Zukunft in vielen Herden und Backöfen der Marke Standard sein.

Spart Platz und Energie: ActiveWater 45

Nicht anders sieht es beim Geschirrspülen aus. Hier sorgt ein neues, 45-Zentimeter schmales Modell für Aufsehen. Der ActiveWater 45 ist die ideale Lösung für alle Haushalte, die bisher dachten, das maschinelle Geschirrspülen lohne sich nicht für sie oder effizientes Spülen sei aus Platzgründen unmöglich. Die Geräteplattform besticht durch Ausstattungen wie das ActiveWater System, den Dosierassistenten, einen höhenverstellbaren Oberkorb und ist in den Energieeffizienzklassen A++ und A+ erhältlich.

HomeProfessional: die neue Premium-Wäschepflege

HomeProfessional lautet der Name der neuen Wäschepflege-Serie, die Bosch als zusätzliches Premium-Segment ab Herbst auf den Markt bringt. Die Serie besteht aus Waschmaschinen und Trocknern mit hoher Leistung bei geringem Energieverbrauch. Die Geräte stechen nicht nur durch ihr besonders hochwertiges „Zwillings-Design“ hervor, sondern setzen auch bei Funktionalität, Effizienz und Bedienkomfort branchenweit neue Maßstäbe. „So viele sparsame Geräte hatten wir noch nie im Angebot“, fasst Volker Klodwig den neuesten Stand der Bosch-„Technik fürs Leben“ zusammen. „Der entscheidende Vorteil dieser breiten Geräte-Range ist, dass so jeder Verbraucher und jeder Haushalt, unabhängig von Größe, Raumsituation, Anspruch und Budget, die passende Lösung finden kann, die die perfekte Mischung aus allen Kriterien darstellt und zugleich beim Energieverbrauch auf dem neuesten Stand der Technik ist.“

Pressebilder: 8362-01 bis -04

Die komplette Umfrage senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Journalistenkontakt:

Astrid Zászló

+49 (0)89 4590 2906

presse.bosch@bshg.com

*2011 feiert die Bosch-Gruppe ihr 125-jähriges Bestehen – und seit über 75 Jahren steht der Name **Bosch** auch bei Hausgeräten für Entwicklungskompetenz, Qualität und Zuverlässigkeit. Bereits Firmengründer Robert Bosch, der im Jahr 2011 ganze 150 Jahre alt geworden wäre, bekannte sich zu dem bis heute gültigen Leitgedanken, „Technik fürs Leben“ herzustellen. Diese Tradition verpflichtet und motiviert das Unternehmen bis heute: Als führende Hausgeräte-Marke in Europa fertigt Bosch Kühlgeräte, Waschmaschinen und Trockner, Geschirrspüler, Herde sowie Consumer Products für Haushalte auf der ganzen Welt. Seit Generationen erleichtern diese Produkte den Alltag der Menschen und verhelfen ihnen zu mehr Lebensqualität. Das Streben nach substanzieller Wertigkeit und Perfektion spiegelt sich nicht nur wider in einer ausgereiften Funktionalität der Geräte und leistungsstarker Technik, sondern auch in einer immer wieder ausgezeichneten Produktgestaltung. Der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur, der schon seit jeher zu den Unternehmensgrundsätzen zählt, äußert sich in energieeffizienten, Ressourcen schonenden und nachhaltigen Produkten und Prozessen.*

Mehr Informationen unter www.bosch-home.com/de.